

Hanns Thomas Vicus Grafen zu Mirandula / vnd der Römisch Königin mich / mit vollen gewalt / auf all Christenlich mittel mit der Königin zuhandlen / damit Ofen in des Türckhe gewalt nit khome / man wolt vns aber gar nit hören / mit dem entstandt ain langwiriger grosser Wind / der die Puggen so offft die gemacht / wider zerrissen hat / dardurch vil Christenlichs volckh / vnsaglich Geschütz / Munition vnd Profandt dem Türckhen in henden bliben / vnd damit Ofen zu sein handen genomen / des er noch innhat / zu de mich neben Graf Nicolaen von Salm / weil der da bey Ofen im Leger was geschickht bin worden / sein wir gar vnder die Stat vnd Schloß gefuert worden / vnser Jamer vnd angst in den Schiffen mit vnserm verlassnen Geschütz vnd anderm zusehen / des ist im 1541 Jar geschehen / hernach volgunden Jarn hat er Weissenburg / Gran / vnd anders meer eingenomen / seyert noch nit.

Ob nun gemaine Christenheit an Hungern nit ainen vessen vorschiltdt gehabt hette / den sy warlich gehabt / so sollen doch mit grösserm vleiß die so grosse bequemligkheit vnd gelegenhait darsue gehabt / darsue gethon haben / damit ain solch Reich dem khaum aines verglichen mag werden / aus der Christen hand nit khome wäre / des der Almechtige mit souil gnaden begabt hat / daraus souil Landen vud Leuten vil guets beschehen ist / möcht sprechen was doch khostlichs zu der menschen notturfft ja wollust begert mag werden / des in dem Römireich nit wäre / Ersilich vbertriffte es alle Land mit Gold / Silber / vnd Kupffer / Zu dem hat es Stahl / Eisen / gleichwol an Pley hat es mangel / khain Zyn ist noch darin befunden / Salt hat es souil als grosse stainwendt möchten geacht werden / dauon grosse stuckh abgehaut werden / mit allain für das Land / sonder auch für die Nachparr / so seind wasser darinnen / die Eisen zu Kupffer verwenden / Wein vberflüssig / vnd manigerlay khostliche in Sinichn die besten / allem khostlichen getranckh zuuergleichen / des Traidts vnseglichen vil / des Wilprats von Hirschn / Rechen / Hasn / Wildtschwein / von Gfügl / Faschannen / Kephänern / Wachtl / Trappn / vnd andern vil / also das auch den gemain Paurn zugeben ist / der yeglichs zusehen vnd sich dauon speysen / Des Viechs / Ochsen / vnd Schoff wirdt ain vnzalpare ansal yegliches Jars in vil Land vertriben / auf Wienn die ainige straf bey vnd ob achtzig tausent Ochsen / aines Jars getriben werden / von Fischen ist schier vnglaublich zuschreiben / wie vil Hausn / der etlich in sechs vnd sibn Centn wegen / Stür / Zueckh / Schur / aus der Thuenaw vnd alles guet / dan die Theissa gibt souil das offft den Leuten vmb sonst gegeben vnd veracht werden / die Schwein der vnseglichen vil verwuesten / khostliche grosse vnd sonderliche Kharppfen / wie gesagt nahent vnglaublich / vmb souil mer ist die verlust zuberwainen.

In Hungern seind manigerlay Völkher / Cuman die sy Cuni nennen / reden nahent Latharisch / Philistens / die nennen sy Fas / villerlay Teutschen an manigerlay orten / In Sibenburg die Saren in Stätten / die Zäckhelu halten die als Hungerisch sprach / der Windischen sprach mererlay / die an der Waag nennen wir Teutschen Waagwinden / die an der Saw nennen sy Posawsk / vnd Posaues / dan die Erabaten Siruen / vnd Rasen / seind vasse all Windischer sprach / der Walachen seind auch mererlay / vnd an vil orten aufferhalb der Moldauer / vnd deren in der grossen Walachey / die man Transalpin nennt.